

No part of the candidate's evidence in this exemplar material may be presented in an external assessment for the purpose of gaining an NZQA qualification or award.

SUPERVISOR'S USE ONLY

S

93006



Draw a cross through the box (X) if you have NOT written in this booklet



+

SCHOLARSHIP EXEMPLAR



Mana Tohu Mātauranga o Aotearoa
New Zealand Qualifications Authority

Scholarship 2024 German

Time allowed: Three hours
Total score: 24

Check that the National Student Number (NSN) on your admission slip is the same as the number at the top of this page.

There are two sections in this examination:

- Writing – Questions One and Two
- Speaking – Question Three

The writing section takes place during the first two hours of the examination. Answer Questions One and Two in this booklet.

The speaking section takes place in the third hour of the examination. The supervisor will let you know when you are to go to the recording room, where you will receive Question Three.

If you need more room for your answer to Question One or Question Two, use the extra space provided at the back of this booklet.

Check that this booklet has pages 2–12 in the correct order and that none of these pages is blank.

Do not write in the margins (XXXX). This area may be cut off when the booklet is marked.

YOU MUST HAND THIS BOOKLET TO THE SUPERVISOR AT THE END OF THE EXAMINATION.

LISTENING PASSAGE: *Kaufst du gerne Online? (Do you like to shop online?)*

Listen to a conversation between Peter and Lena, who are good friends meeting up for a coffee. Refer to the conversation in your answer to Question One on page 3.

You will hear the passage three times:

- The first time, you will hear it as a whole.
- The second and third times, you will hear it in sections, with a pause after each.
- As you listen, you may make notes in the space provided.

Glossed vocabulary

bestellen	to order	das Überangebot	oversupply
überwältigend	overwhelming	liefern	to deliver
unmenschlich	inhumane	das Einkaufsverhalten	shopping behaviour

LISTENING NOTES

Lena hat Riesiges Paket
ohne bei Shein ^{pear} Klamotten
gekauft weil in Angebot. Echt nicht gelohnt
Sacke zu klein
Hose Jeans viel zu groß
T-shirt sieht ganz anders aus als im Internet
muss zurückschicken [↔] entauscht (ziemlich)
mehr Zeit verschwendet als ins
Kleidergeschäft zu gehen

P. Bestellt nie im Internet
Vor Ort ansehen ist besser ^{und testen}
brauchs du die Kleider eben eigentlich
Online - nur weil günstig oder laminale Stunden lang in
leben in Gesellschaft ^{zu viel Geld}
Materialien besitzt gelegt wird

Lena versucht weniger zu kaufen

sehr bequem online zu shoppen - rund um die Uhr riesige
Auswahl - so praktisch
Vor Ort - verschiedene Läden um etwas passendes
zu finden
↳ oft Produkte viel teurer

Peter doesn't agree

↳ braucht online during corona - ~~only~~ no other choice
oversupply was überwältigend
↳ es war schlimmer

look at products mehr genau
professional Beratung

Alles online ^{bestellen} viel schneller

Preise + Angebote gleich vergleichen
bequemlichkeit online einkaufen

Verpackungsmüll - wass ist mit es?
oftmal noch einmal in plastik eingepackt
so unnötig und schlecht für die Umwelt

Mehr secondhand kaufen
Preise sind niedrig nur günstig weil Geschäfte
internat. Amazon or Shein ^{schlecht} arbeitsbedingungen
günstig in entwicklungsländer produziert
eg. Indien oder Bangladesh
fast alles im internet + next day delivery
Verpackung benutze mehrmals
wenn man kann

Recyclen ^{sind komplett}
Courier ^{überwältigend}
Mitarbeiter ^{inhumane working conditions}
sollte man nicht unterstützen

ideas - Unpraktisch & Braucht nicht-bequem

& Umwelt + Menschenrechte

Luftverschmutzung
zurückschicken
Geld
Lösung - ins Geschäft gehen oder secondhand
Zuh - Kleider swap mit Freunden
Arbeiter werden nicht viel bezahlt

QUESTION ONE

Capitalize Nouns

Wie bewerten Sie die Argumente rund um das Einkaufen im Internet, die in diesem Hörtext genannt wurden? Gibt es andere wichtige Argumente, die hätten genannt werden sollen? Beziehen Sie Stellung und begründen Sie.

choose a side and
give reasons

Respond in German, referring to the listening passage to support and justify your discussion.

Peter und Lena haben unterschiedliche Meinungen ~~weil~~ über das Einkaufen im Internet denn sie haben andere Erfahrungen gemacht und ihnen sind andere Sachen wichtig. Sie haben beide gute Argumente, ~~aber~~ aber ich bin mit Peter eine Meinung.

Lena erzählt wie sie Online bei Shein ein paar Klamotten gekauft hat weil die Sachen im Angebot waren. Sie fand das es sich nicht gelohnt hat weil die Jacke war zu klein, die Jeans war viel zu groß und das T-shirt sah ganz anders aus als im Internet. Sie war enttäuscht und musste die Klamotten zurückschicken und dass hat mehr Zeit verschwendet als hätte sie gleich in ein Kleidungsgeschäft gegangen. Ich finde dass es schwierig ist Online Kleidung zu bestellen weil man nie sicher um die Größe sein kann bis man es anprobiert hat. Deshalb finde ich es besser in ~~das~~ ein physisches Geschäft zu gehen um Produkte sich in Person anzusehen. Zusätzlich zum Anprobieren kann man sich das Material auch anfassen und selber die Qualität beurteilen. Ich bin einer Meinung mit Peter der sagt dass er nie im Internet bestellt weil man es vor Ort besser ansehen und Testen kann.

Peter denkt auch viel über Konsum nach und bestreitet dass man eigentlich die neue Kleider nicht unbedingt braucht. Leute kaufen nur Online weil es günstig ist oder sie vor Langweil im Internet surfen. Ich finde auch dass Leute nur kaufen aus Langweil oder irgendwelche Preisermäßigungen die durch Werbung gezeigt werden. Das Internet macht es viel einfacher für die Werbung uns anzumachen weil wir von Werbung gefüttert werden; entweder auf ~~na~~ Internetspiele oder Webseiten

die wir für das Studium lesen. Überall ist Werbung dass ~~unser~~ unser Konsum schlimmer macht. Peter sagt dass wir in eine Gesellschaft leben wo Leute viel zu viel wert auf Geld und Materiellen ^{besitz} ~~sachen~~ legen und da hat er Recht.

Lena findet es sehr bequem zuhause zu Shoppen weil es rund um die Uhr eine riesige Auswahl von Produkten gibt. Vor Ort muss man verschiedene Läden besuchen um etwas passendes zu finden und die Produkte sind oft teurer. ~~Ich finde~~ Ich bin der Meinung dass es einfacher ist etwas zu finden vor Ort dass passt weil dann geht man einfach gleich weiter und probiert dass nächste an. Online kann man dass nicht, weil man nur eine Chance kriegt um etwas passendes zu finden. Ich finde es mehr schwierig Online ~~einzu-~~ kaufen, also kann ich Lena nicht Recht geben. Sie hat aber Recht dass Produkte vor Ort ^{oft} mehr kosten aber dass hängt davon ab in welches Geschäft man geht, und man zahlt oft mehr für bessere Qualität was sich dann auch lohnt.

Peter hat etwas kaufen müssen während der Corona pandemie und hatte keine andere Alternative als ~~in~~ Online zu kaufen. Er fand es schlimm, denn das Überangebot war überwältigend. Ich finde einkaufen, besonder Kleidung, überwältigend egal ob ~~vor~~ Online oder vor Ort. Aber zumindest kriegt man guten Rat im Geschäft.

Lena findet ^{alles} ^{zubesellen} Online ~~einkaufen~~ viel schneller aber dass finde ich hängt davon ab wie sorgfältig ~~er~~ du ~~dich~~ persönlich dein Geld aus gibst. Lena sagt dass man schnell Online Preise und Angebote vergleichen kann und da bin ich einer Meinung.

Peter hat viel zugehört über die Umwelt wenn es um Online Shoppen geht. Er findet denn Verpackungsmüll besonders schlimm weil Produkte oft noch einmal in Plastik eingepackt sind. ~~Das ist unnötig~~ Er meint dass es unnötig ~~sei~~ und schlecht für die Umwelt sei. Ich finde die Verpackung auch ein Problem und man kann es ein bisschen vermeiden in dem man ins Geschäft geht zum einkaufen. Da kann man zumindest seine eigene Tasche mitnehmen. Lena meint man kann die Verpackung recyceln aber die ist oft dünnes ~~Plastik~~ Plastik das sehr einfach bricht, also kann man nicht viel damit anfangen.

Peter findet ^{das} die Arbeiter bei Online Geschäften auch schlechte Arbeitsbedingungen haben. Deshalb sind die Internet Preise so günstig, weil Geschäfte wie Amazon und Shein die Arbeiter nicht genug zahlen, die müssen sehr lange lange Stunden arbeiten und in schlechten Konditionen. Die Produkte werden günstig in Entwicklungsländern produziert und dann weltweit günstig verkauft!
 wie Indien ~~und~~ oder Bangladesh,

Ich finde dass ein großes Problem ist auch dass in vielen Fabriken kleine Kinder arbeiten müssen und Online einzukaufen "unterstützt" halt diese Geschäfte.

Peter sagt auch dass die Couriere komplett überwältigt sind und die Arbeiter in unmenschlichen Konditionen arbeiten müssen, und dass sollte man nicht unterstützen nur weil man fast alles im Internet kaufen kann und gleich am nächsten Tag geliefert wird.

continued

READING TEXT: *Wie weit darf Klimaprotest gehen?* (How far can climate protests go?)

Read an article about the actions taken by young people demonstrating for climate protection.
Refer to the article in your answer to Question Two on page 8.

Glossed vocabulary

der Klimawandel	climate change
der zivile Ungehorsam	civil disobedience
die Bürgerrechtsbewegungen	civil rights movements
der Zweck heiligt die Mittel	the end justifies the means
kleben	to stick
gerechtfertigt	justified
das Verbrechen	crime
die Angriffe	attacks
der Stau	traffic jam

Muss sein!



Petra, 18 Jahre

Müssen sie nicht!



Hans, 17 Jahre

QUESTION TWO

In your opinion, what acts of protest are justified, and what acts of protest are not?

Respond in English or te reo Māori to develop a discussion of the topic. Use the reading text to support your ideas.

~~I believe~~ I believe that ~~all acts of~~ protest ^{always} needs to be allowed in democracies, no matter what is about. Freedom of speech is important and if it is taken away, it is no longer a democracy. However certain acts of protest ~~are not~~ are not acceptable.

Climate change is a very current topic in which lots of young people are protesting. "Fridays for the Future" is a ~~very~~ protesting action where civilians peacefully shout ~~&~~ and hold signs to get publicity and reach the important and influential people in governments around the world to try create change. This kind of protest brings a lot of people together and does work to a certain level. The climate activists use big demonstrations ~~to~~ or actions to cause more excitement. ~~I believe~~ In my opinion protesting marches are justified until they destroy property to extreme levels of costs and waste or use any kind of violence.

For example, during 2020-2021 during the covid-19 pandemic, there were lots of protests ~~for~~ ^{against} lockdown restrictions. Especially in Wellington a lot of property was destroyed through freedom camping ~~and~~ burning rampages. Additionally a lot of nearby residents and police and parliament members were intimidated in person and online. Some of these resulted in major assaults. This is the kind of protests that are not justifiable. Harming and vandalism is too far.

Hans has a similar opinion to me because he thinks that some

of the actions of the "last generation" is going too far. He thinks that attacks on artworks are just vandalism and road blockages just disable the movement of cars. He thinks that we are threatened by anarchy if we allow protests where other people's rights are limited. Although I agree that other people shouldn't be limited by protests in their daily life if they don't want to participate, those kinds of protests are good for raising awareness and gaining publicity. And after all a roadblockage isn't going to last forever. Hans has a problem with lots of people ~~been~~ standing in traffic ~~after~~ due to road blockages because what if there is a highly pregnant lady, a student that needs to go to an examination or an ambulance trying to respond to an emergency. Activists have the right to protest but car drivers have the right ~~not~~^{to} drive around however they please. I personally think roadblockages are justifiable as long as there is no violence. This kind of news is often announced on the radio and people should try navigate ~~there~~^{their} route differently if they are aware. However it should be mandatory to leave at least 2 lane open for use so that emergencies can still be dealt with in good time. Causing a traffic jam is a justifiable protest but preventing civilians from getting the help they need is no better than a violent protest with assault.

It is argued that all climate related protests are justified because a climate catastrophe only leaves us a short amount of time and the politics isn't responding fast enough. People like Petra

engage in climate protection because she is scared about the future for the next generations. She says the climate problem is a humanity problem because millions of people are already losing or having to flee their house due to natural catastrophes. Since FFF-protests not much has happened. The state governments in Germany still miss their goals, the emission levels continue to rise and ^{the amount of} cars are still increasing instead of decreasing. We are on the way to a 2-3 degree warmer world. Petra wants to preserve and not destroy because after all we only have this one planet. She thinks that the "last generation" has managed to start a new discussion about climate protection with civil disobedience. While I agree with all the reason behind protesting for climate policies to save our world, I don't agree in all the acts of civil disobedience. Sometimes the road blocks are dangerous, not just for people stuck in traffic but also the protesters stuck to the road. What if they get run over. Vandalism is not always justifiable either but if it can be undone then in my opinion it is fine. I agree with Petra that doing nothing is often worse than the protests they do, unless the protest is violent. The end doesn't always justify the means but it often does, especially with important topics like climate change, or stopping wars like the Ukraine conflict.

Extra space if required.
Write the question number(s) if applicable.

QUESTION
NUMBER

Q1 continued.

Peter meint eine Lösung wäre mehr in 'Second hand' ~~bei~~
Geschäften zu kaufen weil dort sind ~~die~~^{tolle} Produkte & und
für sehr gute Preise. Ich finde diese Lösung ist gut
aber auch weniger kaufen wird unsere Welt viel helfen.
Sogar mit Freunden Kleider zu teilen oder auszutauschen
kann helfen und sogar Spaß sein.

Ich bin mit Peter einer Meinung. Unserer Einkaufsverhalten
muss sich verändern und da kann jeder mithelfen.

Extra space if required.
Write the question number(s) if applicable.

QUESTION
NUMBER

93006

Acknowledgements

Material from the following sources has been adapted for use in this assessment:

Listening passage

<https://www.docdroid.net/nMBZfMu/viele-themen-fur-schreiben-und-sprechen-viel-erfolg-pdf#page=17>

Reading text

'Straßenblockaden und Angriffe auf Kunstwerke', vitamin de, no. 96 (Spring 2023), pp. 26–27.

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/sternchentexte/podcast-klimaaktivismus.html>

K. Meyer zu Eppendorf, 'Straßenblockaden?', Zeit Campus, (November 2022), pp. 40–41.

Scholarship

Subject: German

Standard: 93006

Total score: 19

Q	Score	Marker commentary
1	05	The candidate used clear and simple German that is easy to follow. The written German was well structured but slightly repetitive. There is some evidence of the candidate making connections with their own ideas that go beyond the text. For outstanding performance in this question, the candidate could have explored the issues presented in the text more deeply and integrated a higher level of critical analysis. The candidate could also have used more sophisticated language to express and structure their ideas.
2	07	Arguments were clear, logical, and considered. The candidate evaluated the stimulus material well and showed perceptive and insightful reflection. For a score of 8, the candidate could have further critically examined and explored relevant arguments.
3	07	The candidate used clear spoken German and structured the spoken presentation in a captivating and concise manner. Arguments developed in connection with the stimulus texts were very strong, well supported, and insightful, demonstrating a high level of independent reflection. For a score of 8 in this question, the candidate could have integrated more high-level, sophisticated German language structures.